



Aus der Praxis für die Praxis

Otitis media - die Mittelohrentzündung

von Dr. med. Konrad Werthmann

Die Otitis ist vornehmlich eine Krankheit des Kindesalters, kommt aber auch im Erwachsenenalter vor. Das Ohr ist in den Verlauf der Meridiane Dünndarm und Dickdarm sowie Gallenblase und Dreifach-Erwärmer eingebunden. Deshalb können Störungen in diesen Organen Otitiden hervorrufen. Die im Kindesalter hauptsächlich anfallende Ursache

für eine Otitis ist die Unverträglichkeit gegen die primären Allergene, nämlich Produkte aus Kuhmilch und Hühnerei. Die Allergie lässt die Rachenmandeln hyperplastisch anschwellen, welche dann als adenoiden Vegetationen (Polypen) imponieren. Aufgrund der Zubildungen wird so der freie Luftzutritt zum Innenohr unterbunden.

Bezüglich der Therapie bestehen altersbedingte Unterschiede hinsichtlich der Dosierung zwischen einem Säugling bzw. einem Kleinkind und einem Erwachsenen.

Therapie:

Man beginnt mit

- 1) ALKALA T 2x $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ Tbl. tgl. und CITROKEHL 2x 1-5 Tr. tgl. (je nach Alterstufe, im 1. Lebensjahr kein CITROKEHL und kein ALKALA T)
- 2) NOTAKEHL oder FORTAKEHL 2x 1-8 Tr. tgl. oral, Erwachsene evtl. Tbl. 2x $\frac{1}{2}$ -1 Tbl. tgl., insgesamt über 8-10 Tage, dann nimmt man
- 3) SANKOMBI D5 Tr. 2x 1-8 Tr. tgl., aber jetzt schaukeln nach dem Muster 5-2-5-2 (= 5 Tage SANKOMBI und 2 Tage NOTAKEHL bzw. FORTAKEHL D5) über Wochen.
- 4) Mit SANKOMBI D5 kann man auch SANUKEHL Strep D6 oder SANUKEHL Staph D6 Tr. 1x 5 tgl. verordnen als Einreibung. Bei Kindern wird man in den ersten beiden Lebensjahren keine SANUKEHLE verordnen, danach kann die Tropfenzahl entsprechend den Lebensjahren eingerieben werden.
Natürlich kann man auch den Gehörgang mit Wasserstoffsuperoxyd reinigen und 2 Tropfen von zimmerwarmem NOTAKEHL D5 ins Ohr träufeln.

Man therapiert vorsichtshalber 1-2 Wochen länger als Beschwerden bestehen, denn damit beugt man Rezidiven vor.